



Ergebnisbericht

der rechtlichen Prüfung der abgegebenen Angebote der Ausschreibung
zur Beschaffung von Container in Modulbauweise für einen
2-gruppigen Kindergarten
für die Gemeinde Reichenbach an der Fils

von Rechtsanwalt Kai-Markus Schenek
iuscomm Rechtsanwälte, Stuttgart

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens fand am 29.06.2020 der Submissionstermin zur Öffnung der eingegangenen Angebote über die Vergabepattform der Deutschen eVergabe statt.

Angebot Nr. 1

KLEUSBERG GmbH & Co. KG
Neckaraue 18
71686 Remseck am Neckar

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der KLEUSBERG GmbH & Co. KG vom 22.06.2020 abgegeben.






















Das Angebot ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- Eigenerklärung über die Berufshaftpflicht- und Vermögensschadensversicherungsdeckung gem. Formblatt Ziffer 1.
 - Erklärung zum Gesamtumsatz und Auszug Jahresabschluss gem. Formblatt Ziffer 2.
 - Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 3.
 - Benennung Leistungen Nachunternehmer gem. Formblatt Ziffer 4.
 - Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gem. Formblatt Ziffer 5.
 - Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
 - Eigenerklärung Bietergemeinschaft gem. Formblatt Ziffer 6.
 - Angabe eines Ansprechpartners gem. Formblatt Ziffer 7.
 - Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) gem. Formblatt Ziffer 8.
 - Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt gem. Formblatt Ziffer 9.
 - Eigenerklärung Bekämpfung Schwarzarbeit gem. Formblatt Ziffer 10.
 - Wertungsrelevante Angaben (zwingend auszufüllen – wertungsrelevant!) Ziffer 11.
-

ANGEBOTSSUMME(N)	
Summe inkl. Nachlass (netto)	518.650,00 €
Nachlass (netto)	0,00 €
Summe inkl. Nachlass (netto)	518.650,00 €
Umsatzsteuer	98.543,50 €
Summe (brutto)	617.193,50 €

Der Bieter gibt weitere Unterlagen ab:

-  Bewertung MFPA Brandverhalten, Version 2, Deckblatt mit Gutachten
 -  Ergänzung zum Gutachten GU III_B-05-12 (Korn)
 -  Messung Außenwand_PB 4.2 10-174-1
 -  Messung Dach_PB 4.2 10-174-2
 -  Prüfbericht Nr.1116-07_Tragplatten_Anlage 1a
 -  Prüfbericht_2500_3000_PLUS mit Anlagen_2024_weboptimiert
 -  Schallschutzmessung 2500_3000_PLUS PB 4.2 07-285
 -  Stellungnahme_GS 3.2_14-139-2_Wand m. Folie (Korn)
-
-  2500_3000 PLUS KF60
 -  190121_Mustermietvertrag_Standard
 -  200421 Handbuch KLEUSBERG Mietmodule und -container
 -  200622 PAW Angebotsansreiben Ausschreibung Gemeinde Reichenbach 20-70380
 -  200622 PAW Gemeinde Reichenbach an der Fils BV 2-gruppiger Kindergarten 20-70380-GR
 -  200622 PAW KLEUSBERG Baubeschreibung zum Hauptangebot 20-70380
-  Bescheinigung Praequalifikation
 -  Finanzamt Freistellungsbescheinigung
 -  KLEUSBERG Fakten zum Unternehmen
 -  KLEUSBERG Historie
 -  KLEUSBERG Kurzportrait
 -  KLEUSBERG Nachweis der Fachkunde
 -  KLEUSBERG stellt sich vor

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden benannt.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

Es ist allerdings festzustellen, dass der Bieter kein Angebot für einen Kauf der Container durch die Gemeinde abgegeben hat. Insofern ist das Angebot unvollständig. Soweit die Gemeinde lediglich beabsichtigt den Auftrag zur Anmietung der Container erteilen zu wollen, könnte das Angebot berücksichtigt werden, da sämtliche Eignungsnachweise vorliegen. Der Bieter ist als geeignet anzusehen (siehe unten). Jedoch hat der Bieter ein unvollständiges Angebot abgegeben. Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, sind vom Verfahren und der Wertung gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV auszuschließen. Die fehlende Abgabe von Preisangeboten auf zwingende Bestandteile der Ausschreibung sind als Änderung der Vergabeunterlagen anzusehen.

Das Angebot erfüllt die formalen Anforderungen, soweit lediglich der Zuschlag auf die angebotene Anmietung der Container beauftragt werden soll.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter gibt 3 Referenzen auf beigefügtem Formblatt ab. Die technische und vergleichbare Prüfung der Referenzen obliegt der Gemeinde.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der Fa. KLEUSBERG GmbH & Co. KG ist in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen, soweit lediglich der Zuschlag auf die angebotene Anmietung der Container beauftragt werden soll. Die technische Überprüfung des Angebotes nebst weiteren Anlagen obliegt der Gemeinde.

Angebot Nr. 2

ERWE Modulbausysteme GmbH & Co. KG
Niederwaldstr. 23
76437 Rastatt

I. Formelle Anforderungen

Es wurde ein Angebot der ERWE Modulbausysteme GmbH & Co. KG vom 26.06.2020 abgegeben.

Das Angebot ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- Eigenerklärung über die Berufshaftpflicht- und Vermögensschadensversicherungsdeckung gem. Formblatt Ziffer 1.
- Erklärung zum Gesamtumsatz und Auszug Jahresabschluss gem. Formblatt Ziffer 2.
- Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 3.
- Benennung Leistungen Nachunternehmer gem. Formblatt Ziffer 4.
- Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gem. Formblatt Ziffer 5.
- Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- Eigenerklärung Bietergemeinschaft gem. Formblatt Ziffer 6.
- Angabe eines Ansprechpartners gem. Formblatt Ziffer 7.
- Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) gem. Formblatt Ziffer 8.
- Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt gem. Formblatt Ziffer 9.
- Eigenerklärung Bekämpfung Schwarzarbeit gem. Formblatt Ziffer 10.
- Wertungsrelevante Angaben (zwingend auszufüllen – wertungsrelevant!) Ziffer 11.

Weitere Unterlagen wurden nicht eingereicht.

Der Bieter hat lediglich das verbindliche Angebot unterzeichnet sowie die Preisangaben im Preisblatt gemacht. Die weiteren Nachweise für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden vom Bieter nicht ausgefüllt und eingereicht.

Der Bieter wurde mit Nachforderungsschreiben vom 02.07.2020 unter Fristsetzung bis zum 08.07.2020, 12.00 Uhr, aufgefordert die fehlenden Nachweise und Erklärungen abzugeben.

Der Bieter hat bis zum Ablauf der gesetzten Frist keine weiteren Nachweise und Erklärungen eingereicht.

Infolgedessen hat der Bieter seine Eignung nicht nachgewiesen. Der Bieter hat damit die ihm gesetzte Nachfrist fruchtlos verstreichen lassen. Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, sind gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV zwingend von der Wertung auszuschließen.

Das Angebot erfüllt nicht die formalen Anforderungen. Der Bieter ist zwingend von der Wertung auszuschließen.

II. Ergebnis

Das Angebot der Fa. ERWE Modulbausysteme GmbH & Co. KG ist nicht in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen. Da der Bieter die nachgeforderten Nachweise und Erklärungen bis zum Fristablauf nicht eingereicht hat, muss der Bieter vom weiteren Verfahren gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV ausgeschlossen werden.

Angebot Nr. 3

KB Container GmbH
Steinacker 1
96132 Schlüsselfeld

I. Formelle Anforderungen


















Es wurde ein Angebot der KB Container GmbH vom 29.06.2020 abgegeben.

Das Angebot ist rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangen.

Als Nachweis für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurden folgende Unterlagen abgegeben:

- Eigenerklärung über die Berufshaftpflicht- und Vermögensschadensversicherungsdeckung gem. Formblatt Ziffer 1.
- Erklärung zum Gesamtumsatz und Auszug Jahresabschluss gem. Formblatt Ziffer 2.
- Referenzliste gemäß Formblatt Ziffer 3.
- Benennung Leistungen Nachunternehmer gem. Formblatt Ziffer 4.
- Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gem. Formblatt Ziffer 5.
- Beschreibung Aufgabenteilung Bietergemeinschaft
- Eigenerklärung Bietergemeinschaft gem. Formblatt Ziffer 6.
- Angabe eines Ansprechpartners gem. Formblatt Ziffer 7.
- Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) gem. Formblatt Ziffer 8.
- Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt gem. Formblatt Ziffer 9.
- Eigenerklärung Bekämpfung Schwarzarbeit gem. Formblatt Ziffer 10.
- Wertungsrelevante Angaben (zwingend auszufüllen – wertungsrelevant!) Ziffer 11.

Der Bieter gibt weitere Unterlagen ab:

-  1739803_2020-01-29 Referenzliste 2019 2020
-  1739804_2020-06-29 Anschreiben Angebot
-  1739805_1669359_Ausschreibungsunterlagen_Offenes_Verfahren_-_Beschaffung_Container_Reichenbach an der F
-  1739806_Nachweise zur Eigenerklärung KB
-  1739807_Referenzbescheinigung Böblingen Klassenräume
-  1739808_Referenzbescheinigung Bremen Volkmannstraße Interimskita
-  1739809_Referenzbescheinigung Dortmund Gesamtschule
-  1739810_Referenzbescheinigung Düsseldorf St. Franziskusstraße
-  1739811_Referenzbescheinigung Günzburg Gymnasium
-  1739812_Referenzbescheinigung Hennef
-  1739815_Referenzbescheinigung Schriesheim Kurpfalz Gymnasium
-  1739816_Referenzbescheinigung Schwielowsee-Geltow
-  1739817_Broschüre Lärchenholzfassade
-  1739818_Broschüre Schulbauten
-  1739819_Broschüre_allg
-  1739820_Broschüre_Modulbau-HPL_email
-  1739821_Broschüre_Modulbau-Putzfassade_150dpi

Eine Bietergemeinschaft wird nicht gebildet.

Unterauftragnehmer werden benannt.

Der Bieter hat alle zwingend vorzulegenden Nachweise und Erklärungen abgegeben.

Die vom Bieter abgegebenen Preise liegen mehr als das Doppelte über den Preisen der anderen Bieter. Infolgedessen ist davon auszugehen, dass das vorliegende Angebot sowohl hinsichtlich des Kaufpreises als auch des Mietpreises als unwirtschaftlich anzusehen ist. Die erhebliche Abweichung im Vergleich zu den übrigen Angeboten stellt dabei ein Indiz dar. Abzustellen ist ferner auf die Schätzung der Gemeinde bzgl. der Auftragshöhe im Rahmen der eingeholten Markterkundungen im Vorfeld der Ausschreibung. Zudem ist festzustellen, dass das technische Leistungsverzeichnis, welches Gegenstand der Ausschreibung war, die geforderte Leistung abschließend eindeutig beschrieben hat. Infolgedessen sind keine Mängel am Leistungsverzeichnis erkennbar, die die erheblichen Preisunterschiede erklären können. Bei Vorliegen von ungewöhnlich hohen Angeboten besteht eine faktische Pflicht des öffentlichen Auftraggebers die hohen Angebotspreise, sogenannte Überangebote aufzuklären. Denn der Ausschluss eines Bieters, ohne diesem vorher Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, ist mit den Grundsätzen des Vergaberechts unvereinbar (Dieckmann/Scharf/Wagner-Cardenal,

Vergabeverordnung, Unterschwellenvergabeordnung, 2. Aufl., Rn. 14 zu § 60 VgV). Eine Überschreitung der Kostenschätzung des Auftraggebers um 16%, um 23% sowie um 80% sind in der Rechtsprechung als für eine Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 63 VgV als ausreichend angesehen worden (OLG Karlsruhe, Entscheidung vom 27.07.2009, Az. 15 Verg 3/09, VergR 2010, 96; OLG Frankfurt am Main, Entscheidung vom 14.05.2013, Az. 11 Verg 4/13, VergR 2013, 943).

Der Preis eines Angebotes ist unangemessen hoch, wenn die Leistung des Bieters in keinem Verhältnis zu dem von ihm geforderten hohen Gesamtpreis liegt. Soweit sich daher die Gemeinde für den Kauf der Mietcontainer entscheiden sollte wäre das vorliegende Angebot wegen Unwirtschaftlichkeit auszuschließen und anschließend, mangels wirtschaftlicher Angebote, das Vergabeverfahren gemäß § 63 Satz 1 Nr. 3 VgV aufzuheben. Sollte sich hingegen die Gemeinde für die Anmietung der Mietcontainer entscheiden, würde der Zuschlag im Hinblick auf die Wertungskriterien eindeutig auf das Angebot des Bieters Nr. 1 erteilt werden müssen. Auf einen Anschluss des vorliegenden Angebotes käme es dann nicht an.

Das Angebot erfüllt aufgrund der erheblichen Preisabweichung von den anderen Angeboten nicht die formalen Anforderungen und ist als unwirtschaftlich anzusehen. Das Angebot ist daher von der Wertung auszuschließen.

II. Eignung (Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit)

Der Bieter gibt eine separate Referenzliste für die Jahre 2019/2020 sowie 8 Referenzbescheinigungen ab. Die technische und vergleichbare Prüfung der Referenzen obliegt der Gemeinde.

Indizien dafür, dass die Eignung des Bieters in Zweifel zu ziehen ist, sind für den Unterzeichner nicht erkennbar.

III. Ergebnis

Das Angebot der Fa. KB Container GmbH ist nicht in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen. Das Angebot ist als unwirtschaftlich von der Wertung auszuschließen.

Stuttgart, 09.07.2020

Kai-Markus Schenek
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verwaltungsrecht